

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Dez. II

Vorlagen-Nr. 1219/2004-2009

Zur Sitzung

Rat der Stadt Niederkassel

12.12.2007 öffentlich

Entscheidung

Beratungs-
gegenstand

Beteiligung der Stadt Niederkassel an der "Regionale 2010"

Haushaltsmittel
vorhanden

- ja
 nein
 entfällt

Wenn ja
Haushaltsstelle:
5910.9401.4

Wenn nein
Deckungsvorschlag:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Die Verwaltung hat regelmäßig in verschiedenen Sitzungen des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses der Stadt über den Stand der Regionale 2010 und hier insbesondere des sogenannten „Grünen C“ berichtet.

Ein entsprechender Bericht wurde letztmalig in der Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses am 27.11.2007 über das Regionale-Projekt abgegeben.

Die Grundlage für die räumliche Entwicklung des Landschaftsraumes des „Grünen C“ beidseitig des Rheins bildet das Konzept des Büros 3 + Freiraumplaner Aachen.

Die Aufgabe dieses Konzeptes war es, unter Berücksichtigung der naturräumlichen Leitbilder landschaftsplanerische Lösungen zu finden, die auf die örtlichen Gegebenheiten Rücksicht nehmen und die Stärken der einzelnen Teilräume fördern. Es galt, einen attraktiven Nutzungsmix sicherzustellen, der die unterschiedlichen Nutzungsanforderungen insbesondere im Bereich Naherholung und Naturschutz berücksichtigen sollte, wobei als Randbedingungen den Belangen von Landwirtschaft/Forsten, Wasserwirtschaft, Stadtentwicklung, Freizeit und Erholung, Natur- und Landwirtschaft Rechnung zu tragen war. Diese Konzept liegt zwischenzeitlich als abgeschlossene vertiefende Rahmenplanung vor.

Die Beteiligten haben das Konzept des „Grünen C“ wie folgt weiter präzisiert:

„Das „Grüne C“ ist kein homogenes Gebilde, es handelt sich um eine Abfolge unterschiedlicher Landschaftsräume, denen einzig die akute Bedrohung durch expandierende Stadtränder gemein ist. Primäres Ziel ist deshalb vor allem die Sicherung des kommunenüberschreitenden Freiraums, die kann in erster Linie über die Steigerung der Qualität und im Zusammenschluss mit einem „Großen Ganzen“ erfolgen. Letztendlich soll das „Grüne C“ eine neue starke Identität erhalten, dessen Strahlkraft über dessen Grenzen hinaus wirkt.“

Die Qualität des „Grünen C“ liegt vor allem in der Vielfalt der unterschiedlichen Landschaftsräume,

deren Vielgestaltigkeit soll beibehalten, jeder Teilraum in seiner Charakteristik unterstützt und weiter entwickelt werden. Ergebnis dieser Maßnahme ist weniger der klassische Landschaftspark mit durchgängiger Gestaltungssprache, sondern vielmehr ein über besondere Tore erschlossener „Landschaften-Park“, der sich zu einer Abfolge von eigenen Teilräumen zusammensetzt. Diese Teilräume stehen in spannungsvollem Dialog zu einander und werden durch die Stärkung der alles umfassenden Ränder und ein verbindendes, prägnantes Wegebund [„Link“] zu einem gemeinsamen Ganzen verbunden.

Im Mittelpunkt dieses Landschaften-Parks steht der Rhein, der für die Entstehung der Landschaft in erheblichem Maße verantwortlich ist und dessen Strahlkraft zur Weiterentwicklung der Landschaft genutzt werden soll.

In die jeweiligen Landschaftsräume eingefügte Interventionen unterstützen die Identität jedes einzelnen Raumes und sollen die Bewohner aktiv in den Entwicklungsprozess mit einbeziehen. Aktionen und Informationen sollen zu einem besseren Verständnis der Bürger für ihre Region führen und durch die daraus resultierende Identifikation den Grundstein für die aktive Beteiligung an der Entwicklung ihrer Umgebung, auch über die eigenen Stadtgrenzen hinauslegen.“

Diese Idee für die Weiterentwicklung der Landschaft des „Grünen C“ wurde für Niederkassel in zwei Bereichen konkretisiert. Dabei handelt es sich zum einen um den Bereich des Rheidter Werth, zum anderen um den Bereich des Rheinufer beginnend im Norden von Mondorf bis zum Mondorfer Hafen.

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 29.08.2007 das Ergebnis der vertiefenden Rahmenplanung für das „Grüne C“ auch im Stadtgebiet von Niederkassel zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, für die Umsetzung der Rahmenplanung eine Prioritätenliste mit einzelnen Maßnahmepaketen für die Jahre 2008 - 2012 zu erstellen und für die in den einzelnen Jahren durchzuführenden Maßnahme eine Abschätzung des Mittelbedarfs vorzulegen.

Weiterhin hat der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss festgestellt, dass das Ergebnis des landschaftsplanerischen Wettbewerbs „Brückenschläge Mondorfer Fähre“ eine geeignete Grundlage für die Neugestaltung des Bereiches um die Fähranleger darstellt.

Die Verwaltung hat dem Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss für seine Sitzung am 27.11.2007 beschlussgemäß eine Prioritätenliste für die Jahre 2008 - 2012 mit einer Abschätzung des Mittelbedarfs vorgelegt.

Aus der beiliegenden Kostenberechnung Regionale 2010 sind zum einen die Einzelmaßnahmen, sowie die Gesamtkosten - verteilt auf die Jahre 2008 - 2012 - ersichtlich.

Es handelt sich im einzelnen um folgende Maßnahmen:

- Link vom Projektgebiet Brückenschlag bis Stadtgrenze Troisdorf
- Brückenschlag Mondorfer Fähre
- Rheinufer Rheidter Werth bis Projektgebiet Brückenschlag
- Rheidter Werth.

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 27.11.2007 die Prioritätenliste für die Jahre 2008 - 20012 zustimmend zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, dass Verfahren weiter zu betreiben.

Die im einzelnen beschriebenen Maßnahmen können nur im Zusammenhang mit den in Aussicht gestellten Zuschüssen finanziert werden. Die Beschlussfassung des Rates der Stadt kann daher nur unter dem Vorbehalt erfolgen, dass ein Fördersatz in Höhe von 80 % realisiert werden kann.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Niederkassel nimmt die Rahmenplanung zur Umsetzung des „Grünen C“ im Rahmen der Regionale 2010 sowie die Prioritätenliste für Jahre 2008 - 2012 zustimmend zur Kenntnis.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, das Verfahren weiter zu betreiben.

Dieser Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt, dass über die entsprechenden Förderungen des Landes Nordrhein-Westfalen ein Zuschuss in Höhe von 80 v. H. realisiert werden kann.

Anlagen:

Kostenberechnung der Regionale 2010